

TAGESKALENDER

Notdienste

Apotheken-Notdienst: Spätdienst (bis 21 Uhr): Katharinen-Apothek, Lange Straße 12 B, Delbrück, 0 52 50/67 00; Nachtdienst: Rosen-Apothek, Westerwieher Straße 252, Rietberg, 0 52 44/90 28 83.

Rathaus

Bürgerbüro: geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Familienzentrum: geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

Bücherei

Stadtbibliothek Rietberg: geöffnet von 14.30 bis 18 Uhr.

Museen & Parks

Kunsthause/Museum Dr. Koch: geöffnet von 14.30 Uhr bis 18 Uhr.
Klostergarten: geöffnet von 9 bis 20 Uhr (aber maximal bis Einbruch der Dunkelheit).

Kühlmanns Drostengarten: geöffnet von 9 bis 20 Uhr (aber maximal bis Einbruch der Dunkelheit).

Sport

Trimm-Dich-Gruppe Viktoria Rietberg: dienstags 8.30 Uhr Treff am Rosengarten 20 zum Nordic Walking (offen für Anfänger).
Sport bei Diabetes: 15.30 bis 17 Uhr und 19 bis 21 Uhr in der Turnhalle der Rietberger Wiesen-schule.

Beratung & Sprechstunde

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Infoabend im kath. Pfarrzentrum Rietberg, Rügenstraße 3, sowie um 20 Uhr im Vinzenzhaus Mastholte, Rieckstraße.

Kinder & Jugend

Jugendtreff Südtorschule: geöffnet von 15 bis 17 Uhr (Schülercafé für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren) und von 17 bis 20 Uhr (Jugendcafé für Jugendliche ab 16 Jahren).
Internetcafé Jakobsleiter: geöffnet von 17.30 bis 19 Uhr.

Vereine & Verbände

Warenkorb der Caritas: 14.30 bis 15 Uhr Halt am Altenheim Rietberg und 16 bis 17 Uhr am Vinzenzhaus Mastholte.

Referate zu zwei Wirtschaftsthemen

Rietberg (WB). Die Wirtschaftsinitiative »WIR« bietet am Mittwoch, 4. Februar, einen Vortragsabend an: Albrecht Pförtner (Geschäftsführer »Pro Wirtschaft Gütersloh«) und Dr. Andrea Kaimann (ebenfalls »Pro Wirtschaft«) werden über Zugangsmöglichkeiten von Unternehmen zu den regionalen Hochschulen sprechen. Beginn: 19 Uhr im Ratssaal des Alten Progymnasiums, Klosterstraße 13. Da die Teilnehmerzahl auf 100 Personen begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter der Rufnummer 0 52 44/98 62 35 erforderlich.

Single-Party für einsame Herzen

Rietberg (WB). Einsame Herzen aufgepasst: Im Atrium direkt an der Bundesstraße 64 in Rietberg beginnt am Samstag, 7. Februar, um 21 Uhr eine große Single-Party mit allem Drum und Dran. Unter dem Motto »Flirten und fröhlich sein« sollten sich die richtigen Partner finden lassen.

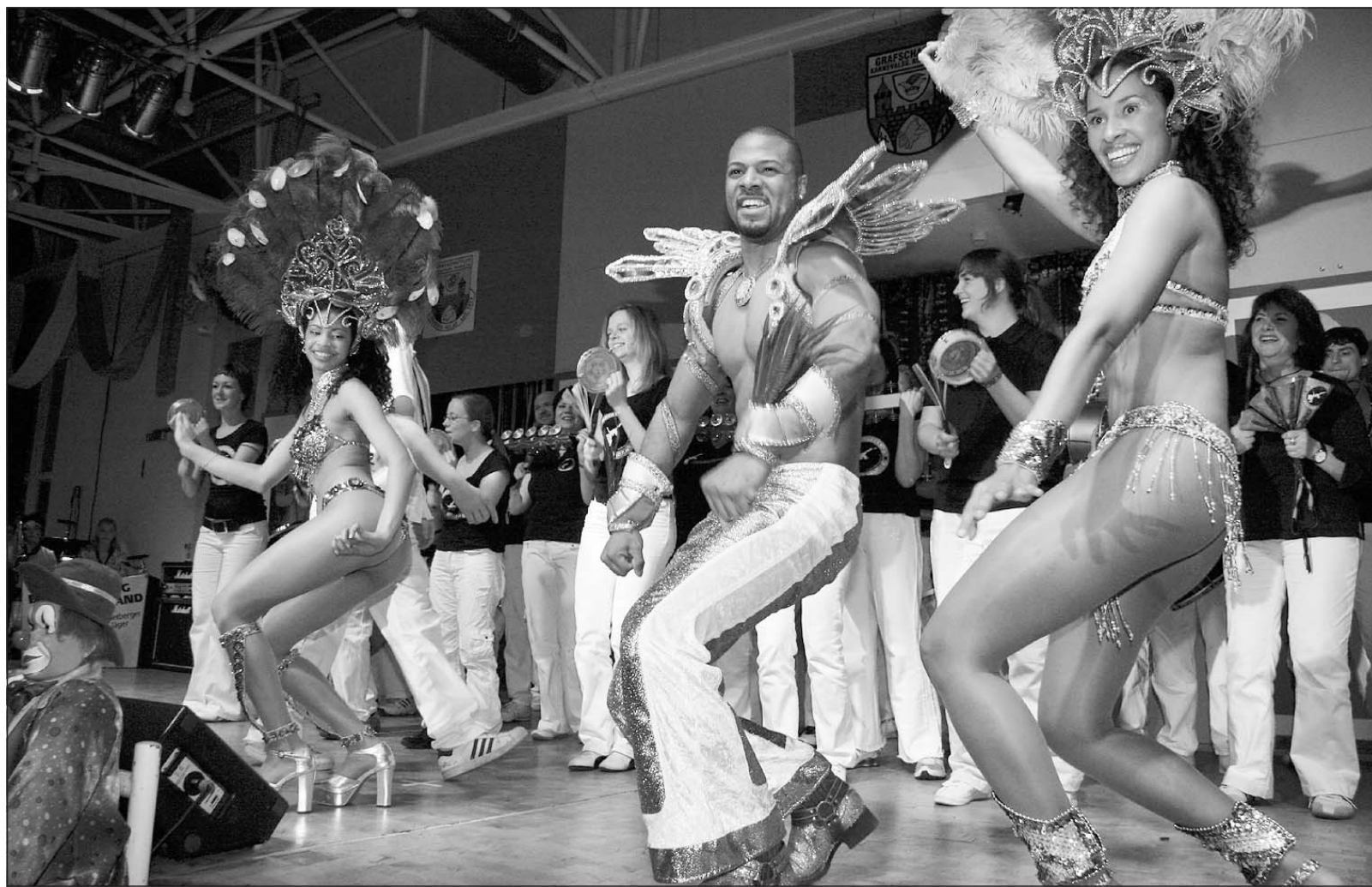
Samba-Truppe tanzt Narren in Ekstase

Zweite Sitzung der Grafschaftler bringt ausverkaufte Rietberger Schulaula zum Kochen

Rietberg (pkb). Man nehme viele Hände voll rhythmisch orientierter, zügelloser Individualisten, etwas Blech, Kunstfell und Holz, füge hübsche, exotische Tänzerinnen und Tänzer, denen Musik im Blut liegt, in original brasilianischen Kostümen hinzu – und fertig ist ein Programm-punkt für eine Karnevalssitzung, der auch den allerletzten Faschingsmuffel vom Stuhl reißen muss.

Party pur Samstagnacht in der Rietberger Gymnasialaula: Die zweite Sitzung der Grafschaftler Karnevalsgesellschaft mündete in einer ekstatischen halben Stunde, in der das Gebäude in seinen Festen bebte.

Die Samba-Truppe »Die Querschläger« erwies sich als ein Glücksgriff, den die GKGR da ihrem Publikum im ausverkauften Haus spendierte. Das rhythmische Trommeln riss mit, akustisch, die beiden bildschönen Tänzerinnen und ihr nicht minder attraktiver Begleiter rissen ebenso mit, optisch. Die »Querschläger« empfehlen sich selbst als Medikament gegen akute und chronische Spätmangeln und Griesgrämigkeit, Antriebslosigkeit und Übermüdung. Der Auftritt der Gruppe war der Hammer des Abends. Schon im Sommer während der Landesgartenschau waren die Samba-Musiker bei der GKGR aufgetreten, seinerzeit auf der Scholle im LGS-Gelände, und beeindruckten das Publikum. Doch »Querschläger« open air, das ist noch ein anderes Kaliber als »Querschläger« im geschlossenen Raum. Laut war das, sehr laut, aber so rhythmisch, dass sich keiner der Performance entziehen konnte. Tanzdrang pur bei den Besuchern, wer in den Gängen zwischen den Tischreihen Platz fand, der fetete ab bis das Blut in Wallung war. Das größtenteils bunt kostümierte Publikum erlebte zunächst die gewohnte Mischung aus Tanz und Rede, aber auch einen gelungenen Auftritt von Lioba Albus alias Mia Mittelkötter. Die sauerländische Kabarettistin sorgte verbal »mit heißem Herzen« richtig für Stimmung.



An der Copacabana in Rio de Janeiro hätte es nicht heißer zugehen können: Die Samba-Rhythmen der knackigen »Querschläger« brachten die Stimmung in der Aula zum Siedepunkt. Die brasilianische Tanzgruppe erwies sich als absoluter Partyknaller. Fotos: Rötter



Hubert Meiwes gab seinen trockensten Humor zum Besten.

Gleiches tat der Neuenkirchener Büttenredner Wolfgang Hesse als Figur des Hausmeisters. Frech wie immer und an diesem Abend er-

folgreicher Eisbrecher gleich zu Sitzungsbeginn.

Eine ganz andere Methodik der Büttenrednerkunst vertrat Hubert Meiwes, Kabarettist aus der Nachbarstadt Delbrück. Als Bauer aus Münster-Teckentrup servierte er regionaltypisch dröge Pointen, in die Namen einiger heimischer Personen eingebaut waren. Altweiber, Fanfarenzug, AKAPs, Potsch, die bewährten Formationen der Veranstalter fügten sich mit ihren verschiedenartigen Einstudierungen nahtlos in die Programmfolge ein.

Immer wieder ein Augenschmaus, die Tanzgruppen der GKGR, Schlossgeister, Giebelstürmer, Turmfalken, Emschüler und sowieso die Prinzengarde erfreuten mit ihren schwingvollen Choreographien und ebensolchen Melodien wie gekürzte Moderationen.



Auch »Krankenschwestern« feiern ausgelassen: Nadine Lindemann (rechts) genoss einen stimmungsvollen Karnevalsabend.

Beermann der Superkönig

40 ehemalige Regenten aus Neuenkirchen feiern

Rietberg-Neuenkirchen (WB). Josef Beermann ist neuer »König der Könige« der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Neuenkirchen. Er siegte in einem Schießwettbewerb auf den Vereinsanlagen an der Gaststätte »Feldschänke«.

40 ehemalige Königinnen und Könige trafen sich ebenso wie die Vorstandsmitglieder zur Traditionsveranstaltung, zu der auch ein buntes Unterhaltungsprogramm gehörte. Groß war die Freude bei Reinhard Brummel. Er sicherte sich in dem krimireifen Wettbewerb mit Apfel und Krone gleich zwei Insignien. Das Zepter ging an

Brudermeister Michael Streiß.

Auch die Damen ermittelten mit einem Schießen ihre neue Superregentin. In die Vereinsgeschichte trägt sich für diese Saison Susanne Streiß als solche ein. Die Krone schoss Christel Becker ab, den Apfel Birgit Riedel. Über das Zepter freute sich Marlies Verhoff. Nach dem spannenden Wettbewerb blieb Zeit zum Feiern, Plaudern und Klönen. Das amtierende Königspaar Elisabeth und Alfons Stüker dankte allen Mitstreitern für die besondere Einsatzbereitschaft. Gemeinsam mit ihrem Thronfolger hatten sie für einen festlichen Adventsnachmittag für

die Bewohner des Altenheims St. Margareta gesorgt. Und man beteiligte sich auch an der umfangreichen Sammelaktion von Geschenkkartons zugunsten bedürftiger Familien im Rietberger Stadtteil. 77 solcher Pakete kamen dabei zusammen. »Mit so viel Resonanz hätten wir nie gerechnet«, freuten sich Elisabeth und Alfons Stüker und signalisierten, auch in der Weihnachtszeit 2009 die Geschenkkaktion wieder aufleben zu lassen.

Lob gab es für den Schützenbruder Karl-Heinz Verhoff, der den Wettbewerb »König der Könige« organisiert hatte.

Rundum gut organisiert

Noch bis zum 5. Februar ist am Rietberger Kunsthaus eine Ausstellung zum Theaterneubau in Gütersloh zu sehen. Interesse bekundeten Jürgen Jentsch (4. von links) und Werner Bohnenkamp (2. von links). Foto: WB

Wie das Gütersloher Theater aussehen wird

Ausstellung im Rietberger Kunstmuseum

Rietberg (WB). »Für Stadt, Kreis und Region – Gütersloh baut ein Theater.« Unter diesem Motto ist noch bis zum Donnerstag, 5. Februar, eine Wanderausstellung im Rietberger Kunsthaus zu sehen. Auf großformatigen Tafeln finden sich alle wissenswerten Informationen rund um das Theaterprojekt. Bekanntlich entsteht derzeit in der Kreisstadt eine neue Spielstätte. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Theater-Fördervereins und der städtischen Gütersloher Öffentlichkeitsarbeit. Fördervereinsmitglied Jürgen Jentsch engagierte sich im Vorfeld in allen Kommunen dafür, dass die Ausstellung durch die 13 Städte und Gemeinden wandern und überall für das Projekt werben

kann. Eine elektronische Präsentation stellt den Bau, den Verein und die Kulturstadt Gütersloh vor.

Ebenfalls in der Präsentation zu sehen ist ein Modell des Neubaus im Maßstab 1:100, das den Anblick der verglasten Südfassade dokumentiert. Alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis aufmerksam machen und Neugier und Vorfreude auf die neue Einrichtung wecken, das sei, so Güterslohs Bürgermeisterin Maria Unger, Intention der Dokumentation. Schließlich rekrutierten sich die Besucher des alten Theaters schon immer aus dem Kreisgebiet. Von 2010 an steht die Spielstätte mit einem attraktiven Programm in Kooperation mit deutschen Bühnen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Ein Blick in die Zukunft



Diese Neuenkirchener Schützen haben den »König der Könige« ermittelt (von links): Reinhard Brummel, Birgit Riedel, Christel Becker, Alfons Stüker, Markus Henken-

herm, Elisabeth Stüker, Josef Beermann, Susanne Streiß, Michael Streiß, Marlies Verhoff, Karl-Heinz Verhoff und Thomas Freitäger (v.l.).